



II-2762 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
 FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Zl.: 10.101/77-I/5/81

Wien, am 27. Juli 1981

Schriftliche parlamentarische Anfrage
 Nr. 1278/J der Abgeordneten Dr. Stix,
 Grabher-Meyer betreffend Abkommen mit
 der Regierung von Panama über die Auf-
 hebung der Sichtvermerkpflcht

1256/AB

381-03-05
 zu 1278/J

An den
 Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
 Nr. 1278/J betreffend das Abkommen mit der Regierung von
 Panama über die Aufhebung der Sichtvermerkpflcht, die die
 Abgeordneten Dr. Stix und Grabher-Meyer am 17. Juni 1981 an
 mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Zahl der panamenischen Touristen, die Österreich im Jahre 1980 besucht haben, kann mangels einer Ausweisung der Republik Panama in der österreichischen Fremdenverkehrsstatistik nicht festgestellt werden. Ihre Anzahl ist in der Sammelposition "Übriges Ausland" enthalten.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Die regionalen Zahlungsbilanzen der Österreichischen Nationalbank beinhalten auch nur in einer Sammelposition den Zahlungsverkehr mit Panama. Auch ist anzunehmen, daß panamenische Touristen ihre Reiseausgaben in US-Dollar tätigen, diese daher in der Dollarbilanz bzw. in der Zahlungsbilanz mit den USA enthalten sind.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 2 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Größenordnung der zusätzlichen Fremdenverkehrseinnahmen durch die Aufhebung des Sichtvermerkes für panamenische Touristen kann nicht abgeschätzt werden, da die Entwicklung der touristischen Nachfrage mit dem Zielland Österreich für kleinere Märkte durch den Einfluß einer Vielzahl von nationalen und internationalen wirtschaftlichen Komponenten grundsätzlich schwer abschätzbar ist. Mittel- und Südamerika werden jedoch als Zukunftsmärkte für den österreichischen Fremdenverkehr angesehen und die Entwicklung des Wechselkurses Dollar/Schilling begünstigt die Bemühungen verstärkt Gäste aus dieser Region anzuziehen.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Der Abschluß des Sichtvermerksabkommens erfolgte vor allem im Hinblick darauf, daß Österreich - mit Ausnahme Italiens - das letzte Land Westeuropas war, das für Panamenen Sichtvermerke verlangte. Erfahrungsgemäß hat sich daher ein großer Teil panamenischer Touristen in Europa nie um einen Einreisesichtvermerk für Österreich bemüht, da genügend andere Reiseziele zur Auswahl standen, die ohne den Umweg an eine Vertretungsbehörde erreichbar waren.

Ferner hat Österreich bereits Sichtvermerksabkommen mit Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Ekuador, El Salvador, Guatemala, Kolumbien, Mexiko, Paraguay, Peru und Uruguay abgeschlossen. Der Abschluß des Abkommens mit Panama ist somit keineswegs außergewöhnlich und dient nicht zuletzt den Interessen der österreichischen Wirtschaft auf dem entwicklungsfähigen südamerikanischen Markt.

Werkzeug